

„Weisser Löwe“ für Helmut Zerlett

Internationales Filmfestival Braunschweig ehrt Kölner Komponisten

Das 33. Internationale Filmfestival Braunschweig (19. - 24. November 2019) zeichnet Helmut Zerlett mit dem „Weißen Löwen“ für sein Lebenswerk aus. Der Kölner Komponist, Bandleader und Keyboarder hat die Musik zu bislang 22 Spielfilmen, 28 TV-Filmen und mehr als 90 TV-Serienerfolgen komponiert.

Das Festival widmet dem 62-Jährigen eine Retrospektive mit sieben seiner Filme aus den Jahren 2007 bis 2020, darunter auch der unveröffentlichte Tatort „Die Guten und die Bösen“, mit Hannelore Elstner in ihrer letzten Rolle (Sendetermin 19. April 2020).

Auf dem Festival präsentiert Zerlett gemeinsam mit dem Staatsorchester Braunschweig und den „Akademix“, der Band der Deutschen Filmakademie, ein Porträtkonzert mit Suiten seiner Filmmusik, u.a. aus „Jerry Cotton“, „Haus der Krokodile“, „Neues vom Wixxer“, „Vampirschwestern“ und „Kalte Füße“.

Tickets für das „Helmut Zerlett: Porträtkonzert“ kosten 15 Euro und sind über Reservix erhältlich: <https://filmfest-braunschweig.reservix.de/p/reservix/event/1461720>

Bereits in den 80ern hatte Zerlett Chart Erfolge, u.a. mit dem Dancefloor-Klassiker „Masimbabele“, und begann Musik für Filme zu komponieren. Er lernte bei Stockhausenschüler Holger Czukay, war mit Joachim Witt an der „Neuen Deutschen Welle“ beteiligt, produzierte in London und New York, spielte über 20 Jahre bei Marius Müller Westernhagen live und im Studio und arbeitete mit Chris Newman. Celebrity Status erreichte er als Bandleader und Sidekick der Late-Night-Show mit Harald Schmidt von 1995 bis 2014. Über seine Filmkompositionen spricht er mit Michael P. Aust am 21.11. um 16 Uhr im LOT Theater bei „Helmut Zerlett im Gespräch“.

Die Filme der Retrospektive:

Tatort – Die Bösen und die Guten, Regie: Petra K. Wagner, D 2020

Das Haus der Krokodile, Regie: Cyrill Boss, Philipp Steinert, D 2012

Jerry Cotton, Regie: Cyrill Boss, Philipp Steinert, D 2010

Neues vom Wixxer, Regie: Cyrill Boss, Philipp Steinert, D 2007

Robbi, Tobbi und das Fliewatüt, Regie: Wolfgang Groos, D/B 2016

Die Vampirschwestern 2 – Fledermäuse im Bauch, Regie: Wolfgang Gross, D 2014

Der Vorname, Regie: Sönke Wortmann, D 2018

Das Porträtkonzert und die Retrospektive für Helmut Zerlett unterstützt die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz.

Das 33. Internationale Filmfestival Braunschweig wird unterstützt von:

VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES

THE KEY TO MOBILITY

